

# Wolters Kluwer mit neuer Strategie und neuem Digitalangebot für Recht und Verwaltung

Wolters Kluwer Deutschland hat sich im Bereich Recht und Verwaltung neu aufgestellt und geht ab Herbst 2018 mit neuen digitalen Lösungen auf den Markt. Der Fokus liegt dabei klar auf den unternehmerischen Kernstärken von Wolters Kluwer: Inhaltekompetenz und verlegerische Stärke, globale Technologiekompetenz und ein profundes Wissen über die konkreten täglichen Arbeitsschritte der Kunden in Recht und Verwaltung.



Inhaltlich fokussiert sich das Unternehmen dabei verstärkt auf seine marktführenden Inhalte, ausgehend von der über 200-jährigen Verlagstradition in Deutschland: Für die Zielgruppe Recht unter der Verlagsmarke Carl Heymanns als Inbegriff für renommierte Inhalte in Notarrecht, Gewerblicher Rechtschutz und Insolvenzrecht und unter der Verlagsmarke Werner, die praktisch synonym für die wichtigsten Werke im Baurecht steht; für die Kunden in der Öffentlichen Verwaltung mit der Verlagsmarke Luchterhand, die bundesweit stark in der Sozialgesetzgebung verankert ist, sowie Carl Link Kommunalverlag mit starkem regionalem Schwerpunkt.

Neben den marktführenden Inhalten in definierten Rechtsgebieten wird es auch weiterhin die bewährten grundlegenden Programmteile geben, unter anderem mit den erfolgreichen Standardwerken wie dem BGB-Kommentar von Prütting/Wegen/Weinreich, dem Grundgesetzkommentar von Schmidt-Bleibtreu oder dem »KR« zum Kündigungsschutzrecht.

Ausgehend von diesem hochwertigen Printprogramm schafft Wolters Kluwer Deutschland ein digitales Angebot, das die Kunden optimal in ihrer täglichen Ar-

beit unterstützt. Die Strategie basiert dabei auf der Überzeugung, dass die neuen digitalen Lösungen den täglichen Anforderungen von Anwälten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Rechtsabteilungen und in der Öffentlichen Verwaltung noch deutlich besser abdecken werden. Mit richtungsweisenden Angeboten und überzeugenden Expertenlösungen sollen Kunden und Partner weiter auf dem Weg der Digitalisierung begleitet werden.

Dabei greift Wolters Kluwer Deutschland auf die Technologiekompetenz im eigenen Haus und aus der internationalen Organisation zurück. Bei Wolters Kluwer arbeiten weltweit rund 1.000 Technologiespezialisten, vom Programmierer über Experten für Computerlinguistik bis hin zu Spezialisten auf dem Feld Künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence). Die gemeinsame Entwicklung neuer Technologien für den praktischen Einsatz ist ein wichtiger Faktor in der internationalen Zusammenarbeit.

In Deutschland verfügt Wolters Kluwer zudem über jahrzehntelange Erfahrung darin, wie Kanzleibläufe organisiert sind und in Software übersetzt werden können, da man mit Kanzleimanagement-Software wie AnnoText, TriNotar und der cloudbasierten Lösung Kleos bereits fest in der anwaltlichen Praxis verankert ist.

Mit dieser einzigartigen Kombination aus Inhalte- und Technologiekompetenz setzt Wolters Kluwer Deutschland nun die neue Strategie für die Kunden in Recht und Verwaltung um. Damit verbindet sich der Anspruch, den Markt für Lösungen im juristischen und behördlichen Bereich führend mitzugestalten. Wolters Kluwer setzt bei den sich ändernden Kundenbedürfnissen an und entwickelt seine neuen Angebote in enger Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und anderen Unternehmen im Markt.

## Wolters Kluwer Online: Von Inhalten zu Wissen

Die Umsetzung der Digitalstrategie von Wolters Kluwer für Recht und Verwaltung findet in zwei Schritten statt. In einem ersten Schritt schafft das Unternehmen auf Wolters Kluwer Online ab Herbst 2018 ein neues Digitalangebot, das einen qualitativ hochwertigen Zugriff auf die bewährten und renommierten Fachinformation beinhaltet. Mit einer besonders nutzerfreundlichen Bedienung und einer hochmodernen

Recherchetechnologie werden die Kunden bestmöglich in ihrer täglichen Arbeit unterstützt.

Herzstück ist eine intelligente Suche, ergänzt um praktische Arbeitshilfen wie beispielsweise Dossiers. Perspektivisch werden darauf aufbauend die Funktionalitäten stetig weiterentwickelt. Eine der nächsten Ausbaustufen wird die dialogbasierte Erstellung von Dokumenten und Verträgen sein, die unter anderem auf den bewährten Inhalten der Formularbücher wie z.B. eines Kersten/Bühling basieren.

Außerdem arbeitet Wolters Kluwer bereits an einer Ähnlichkeitssuche. Eine solche Suche wirft dann die Urteile aus, die am besten auf einen vorliegenden Fall passen. In einer weiteren Stufe sollen zudem Funktionen wie z.B. „Predictive Analytics“ ergänzt werden – also Analysen, die dem Anwalt Prognosen darüber erstellen können, unter welchen Prämissen sein Fall Aussicht auf Erfolg hat und wie die Chancen dafür stehen.

Mit dem neuen Digitalangebot auf Wolters Kluwer Online wird aus hochwertigen Inhalten unmittelbar verfügbares Wissen.

Zum Start von Wolters Kluwer Online wird Jurion zunächst parallel fortgeführt, um den Übergang für alle Kunden sicher und verlässlich zu gestalten. Selbstverständlich finden alle aktuellen Jurion-Kunden ihre bewährten Fachmodule und Einzeltitel dann auch weiterhin wie gewohnt auf Wolters Kluwer Online – verbunden mit einer Technologie, die einen neuen Qualitätsstandard setzt und damit anderen Angebot am Markt überlegen ist.

## Schritt 2: Von Wissen zu Lösungen

Parallel arbeitet Wolters Kluwer Deutschland bereits an Expertenlösungen für den täglichen Arbeitsprozess in der juristischen und behördlichen Praxis: Workflow-Lösungen, in die technische Anwendungen und praktische Inhalte integriert sind. Eine erste Lösung entsteht aktuell für das Baurecht in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit Kunden, unter anderem auch mit der ARGE Baurecht des Deutschen Anwaltvereins. Der Fokus liegt hier darauf, einen Sachverhalt oder einen Fall zu strukturieren und die dazugehörigen Dokumente zu organisieren. Auch eine automatische Dokumentenanalyse und -erstellung ist ein wesentlicher Bestandteil. Die Arbeitsabläufe und Arbeitsschritte werden also so in Software übersetzt, dass sie den Kunden unmittelbar in seiner Tätigkeit unterstützen.

Auch für den Bereich der Öffentlichen Verwaltung werden zurzeit Lösungen erarbeitet, in enger Kooperation mit diversen Städten und Gemeinden. Auch hier ist das Ziel, digitale Workflow-Lösungen zu schaf-

## Wolters Kluwer auf einen Blick

Wolters Kluwer Deutschland ist Teil des internationalen Wissens- und Informationsdienstleisters Wolters Kluwer, der mit 4,4 Mrd. Euro Umsatz (2017) zu den Top-3-Playern weltweit gehört. 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 23.000 Autorinnen und Autoren unterstützen auf der ganzen Welt professionelle Experten aus den Bereichen Recht, Steuern, Rechnungswesen, Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Risikomanagement, Compliance und Gesundheit. In Deutschland liegt der Schwerpunkt auf Tax & Accounting (Steuern & Rechnungswesen) und Legal & Regulatory (Recht & Regulatorik).

fen, die in Kombination aus Fachinhalten und Technologie die tägliche Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung bestmöglich unterstützen. Den Kunden soll dann der Content so zur Verfügung gestellt werden, wie sie ihn in einer konkreten Situation benötigen. Das können beispielsweise auch News oder Checklisten zum Bearbeiten von Fällen sein. Inhalte werden also aktueller und zugeschnitten auf den Arbeitsprozess, sie werden zu „Practical Content“, der unmittelbar in den täglichen Arbeitsablauf einfließt.

## Organisation spiegelt Inhalte- und Technologiekompetenz wider

Die Kombination aus Inhalte- und Technologiekompetenz wurde auch intern in der Organisationsstruktur von Wolters Kluwer Deutschland fest verankert, beginnend mit der Geschäftsführung. Hier führen Stephanie Walter (Content) und Christian Lindemann (Digital) gemeinsam den Geschäftsbereich „Legal“ (Recht und Verwaltung). Und damit verbunden ist auch eine nahtlose Zusammenarbeit der Spezialisten im Bereich Inhalte mit den Spezialisten für Digitalisierung und Technologie sowie eine gemeinsame Produktentwicklung.

Denn letztlich ist entscheidend, dass die Kunden in Recht und Verwaltung auch weiterhin auf verlässliche, kuratierte Inhalte zurückgreifen können, wie sie es aus dem klassischen Verlagsprogramm bei Wolters Kluwer gewohnt sind. In Kombination mit hochmodernen Technologien und unabdingbar in engem Austausch mit den Kunden entstehen dann die Expertenlösungen von morgen, die den juristischen und behördlichen Alltag grundlegend vereinfachen werden.

